



Beschlussvorlage öffentlich

Vorlage Nr.: BV/063/2020

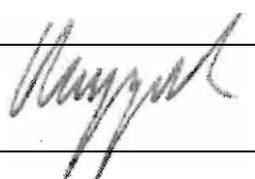
Federführung: Dezernat II	Datum: 13.05.2020
Bearbeiter: Thomas Kappelmann	

	Sichtvermerke
Beratungsfolge	Termin
Betriebsausschuss Eigenbetrieb Immobilienbetreuung	10.06.2020
Kreisausschuss	10.06.2020

Planungen für ein weiteres Personalwohnheim für die Ammerland-Klinik

Beschlussvorschlag:

Der Eigenbetrieb Immobilienbetreuung überarbeitet und aktualisiert die vorliegenden Planungen sowie die Kostenschätzung für den Neubau eines Personalwohnheimes für die Ammerland-Klinik. Hierzu wird ein entsprechender Auftrag an ein externes Büro / einen externen Architekten vergeben. Für die Planungsleistungen werden zusätzliche Finanzmittel in Höhe von 15.000 € über den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2020 des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung eingeplant.

Finanzielle Auswirkungen (brutto) <input type="checkbox"/> nein <input checked="" type="checkbox"/> ja	Im Haushaltsplan enthalten <input checked="" type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja	Über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung <input type="checkbox"/>	
Einmalige Kosten	15.000,00 €	Investiv <input checked="" type="checkbox"/>	
Laufende Kosten			
Drittmittel (Zuschüsse)		Ergebniswirksam <input type="checkbox"/>	

Sachverhalt:

II - Kap

Westerstede, 27.05.2020

Planungen für ein weiteres Personalwohnheim für die Ammerland-Klinik

Im vergangenen Jahr ist auf einer Teilfläche der ehemaligen Hössenschule an der Straße „Am Stubben“ ein Personalwohnheim mit insgesamt 54 Appartements für die Ammerland-Klinik und 24 Appartements für das Bundeswehrkrankenhaus fertiggestellt worden. Das Vorhaben wurde durch den Eigenbetrieb Immobilienbetreuung vorbereitet und umgesetzt. Während die Finanzierung der Appartements für die Bundeswehr über einen entsprechenden Baukostenzuschuss erfolgte, sind die der Ammerland-Klinik zugeordneten Appartements komplett für einen kostendeckenden Mietzins langfristig an die Ammerland-Klinik vermietet worden.

Die Nachfrage und der Zuspruch für die dort erstellten modernen Appartements sind extrem positiv, so dass absehbar alle Einheiten durch die Ammerland-Klinik dauerhaft belegt werden können. Darüber hinaus besteht bereits jetzt eine weitere konkrete Nachfrage nach zusätzlichem Wohnraum. Die Ammerland-Klinik möchte, auch zur Personalgewinnung und Personalbindung, gerne weiteren Wohnraum für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vorhalten bzw. anbieten können. Daher hat der Verwaltungsrat der Ammerland-Klinik in seiner Sitzung am 06.05.2020 beschlossen, den Eigenbetrieb Immobilienbetreuung mit dem Neubau eines weiteren Wohnheimes zu beauftragen. Ein geeignetes Grundstück in fußläufiger Entfernung zum Klinikgelände könnte kurzfristig erworben werden (sh. TOP 19).

Für dieses Grundstück besteht bereits eine Genehmigungsplanung für ein dreigeschossiges Wohngebäude mit insgesamt 25 Einzelappartements mit Größen zwischen 26 und 31 qm, welche schon in ihren wesentlichen Inhalten den Wünschen und Anforderungen der Ammerland-Klinik entspricht.

Es ist vorgesehen, die vorliegende Planung nach dem Erwerb des Grundstückes in Abstimmung mit der Ammerland-Klinik zu überarbeiten und insbesondere die aus dem Jahr 2015 stammende Kostenschätzung an die aktuellen Bedingungen anzupassen. Da beide Architekten des Eigenbetriebes Immobilienbetreuung derzeit mit anderen Projekten voll ausgelastet sind, ist beabsichtigt, die Überarbeitung der Planung sowie der Kostenschätzung an ein externes Büro/einen externen Architekten zu vergeben. Für die zu beauftragenden Planungsleistungen sollen zusätzliche Finanzmittel in Höhe von 15.000 € in dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes eingestellt werden. In der zweiten Jahreshälfte kann dann ggfls. eine erneute Vorlage an den Betriebsausschuss mit einer konkreten Empfehlung für eine Umsetzung des Bauvorhabens sowie der entsprechenden Einplanung der dafür anzusetzenden Baukosten erfolgen.